

Arbeitsübereinkommen

Gemeinderat St. Andrä/Wördern
2015 - 2020

Volkspartei St. Andrä/Wördern
Grüne St. Andrä/Wördern
Bürgerliste St. Andrä/Wördern

Präambel

Die Volkspartei, Grüne und Bürgerliste treten an, um in der Gemeinderatsperiode 2015 - 2020 auf Basis dieses gemeinsamen Programms zum Wohle der Bürger von St. Andrä/Wördern zu arbeiten.

Die Zusammenarbeit der Partner Volkspartei/Grüne/Bürgerliste basiert auf gegenseitigem Respekt, Transparenz und Vertrauen. Dazu haben wir ein Arbeitsprogramm verfasst und eine Koalitionsvereinbarung abgeschlossen.

Darüber hinaus ist es uns wichtig, die übrigen Gemeinderatsparteien in einem verantwortungsvollen Arbeitsprozess einzubeziehen.

Wir wollen in den Bereichen Familie/Generationen, Verkehr, Umwelt, Infrastruktur und Transparenz sowie Bürgerinformation und -beteiligung Akzente setzen und einige Neuerungen auf den Weg bringen.

Kosten/Nutzen-Rechnungen unter Berücksichtigung von sozialen und kulturellen Aspekten werden Handlungsanleitung für ein effizientes Wirtschaften sein.

Die Information und Einbeziehung der Bürger unserer Gemeinde in die anstehenden Gestaltungsprozesse wird entscheidend für den Erfolg unseres Programmes sein.

Arbeitsprogramm

Familien und Generationen

1. Kindergarten in St.Andrä
 - a. Evaluierung - Planung - Finanzierung
 - b. Umsetzung Standort Kirchenweg
 - c. Landesförderung Voraussetzung

2. Musikschule
 - a. Zusammenarbeit MGV und Musikschule verbessern
 - b. Landesförderungen lukrieren
 - c. Landesförderung Voraussetzung

3. Streetsoccerplatz - Generationenspielplatz
 - a. Einbeziehung von Jugendlichen und Anrainern in Planungsprozess
 - b. Errichtung Streetsoccerplatz
 - c. Generationenspielplatz im Zentralraum

4. Rettungsauto für St.Andrä -Wördern
 - a. Bereitstellung von Räumlichkeiten durch die Gemeinde
 - b. Probetrieb durch Rotes Kreuz Tulln oder Klosterneuburg
 - c. Umsetzung mit Personalrekrutierung durch Rotes Kreuz

5. Generationenhaus/Generationenclub/Betreutes Wohnen
 - a. Bedarfserhebung / Konzepte / Bürgerbeteiligung
 - b. Bemühung für Umsetzung
 - c. Landesförderung Voraussetzung

6. Barrierefreiheit im öffentlichen Raum
 - a. Rollstuhl- und rollatorgerechte Gehsteigabschrägungen bei Strassenquerungsmöglichkeiten

- b. Behinderten-WC in der Adolf-Schnürl Musikschule
- c. Barrierefreier Weg vom Bahnhof StAW entlang des Hagenbaches bis zu den Schulen inklusive Anrampung im Bereich der Hagenbachbrücke Lehnergasse

Verkehr

1. Innovatives Konzept für öffentlichen Verkehr
 - a. Erhaltung des Nachtbusses
 - b. Anrufsammeltaxi = Ruflinienkurs im Ort mit Kleinbus
 - i. prioritär in den Berggemeinden
 - ii. Ziel Umsetzung in der ganzen Gemeinde in Ergänzung zum bestehenden Angebot (Tarif: Anlehnung an VOR + "Komfortzuschlag" einheitlich für die ganze Gemeinde)
 - c. Evaluierung Schulbussystem. Einheitlicher Schulbeginn für alle Schulen in StAW wird angestrebt. Verdichtung der Bus-Frequenz durch Optimierung der Kursführung
 - d. Landesförderung Voraussetzung
2. Erhaltung einer hohen öffentlichen Sicherheit in der Gemeinde durch gemeinsame Bemühung zur 24h - Besetzung der Polizeiinspektion St.Andrä-Wördern.
3. Neugestaltung der Hauptstraße Wördern (Dr. Ignaz Stich Platz - Franz Schubertgasse - GH Steinböck)
 - a. Projektstudie – NÖ-Gestalten in Zusammenarbeit mit zuständiger Bauabteilung
 - b. Einbindung der Bürger
4. Umsetzung Radwegenetz
 - a. Gesamthafte Planung durch Fahrradexperten

- b. Mehrzweckstreifen auf B14 und L118 gemäß Evaluierung Straßenbaudirektion des Landes umsetzen
 - c. Radwegenetz zu Bahnhof, Geschäften, Ärzten, Freizeiteinrichtungen
 - d. Überdachte Radabstellplätze an öffentlichen Stellen
 - e. Absperrbare Kästen für Radhelme bei HS, VS, KREAMONT, Bahnhöfen
5. Sichere Schulwege
- a. Anrampung im Schulbereich St.Andrä von Hauptstraße bis Einmündung zur neuen Volksschule
 - b. Kiss-and-Go Zone im Schulbereich
6. Altarm/Badesiedlung
- a. Keine Straßenverbreiterung in der Badesiedlung
 - b. Pachtverträge prolongieren ohne Straßenverbreiterungen
 - c. Shared-Space mit gleichen Rechten und Pflichten für alle Verkehrsteilnehmer
 - d. Keine Straßenbeleuchtung in der Badesiedlung
 - e. Verringerung des Verkehrsaufkommens in der Badesiedlung

Umwelt

1. Errichten von bepflanzten Lärmschutzanlagen im Bahnbereich
 - a. Einbeziehung der betroffenen Bevölkerung
 - b. Finanzierung durch ÖBB sicherstellen
 - c. Landesförderung Voraussetzung
2. Trinkwasserqualität verbessern
 - a. Umsetzung der Projektstudie Brunnen Altenberg
Reduktion des Nitratgehalts im Kernbereich Wördern durch Beimischung von Wasser aus dem Altenberger Brunnen

- b. Vierteljährliche Untersuchung des Trinkwassers
 - c. Publikation der quartalsweisen Meßergebnisse auf Gemeinde-Homepage, Gemeindezeitung und Wasserrechnung
3. Alternative Energiekonzepte
- a. Planung Komplettumstellung der Straßenbeleuchtung und der öffentlichen Gebäude auf energiesparende LED
 - b. Ausschreibung der Verträge, Beratung durch Energieexperten
 - c. Umsetzung LED-Beleuchtung
 - d. Umstieg der Gemeinde auf Ökostromanbieter
 - e. Amortisierung innerhalb von 5 Jahren

Infrastruktur und Sicherheit

1. WLAN Infrastruktur
- a. Errichtung von HOT SPOTS an Stellen hoher Frequenz ÖBB-Haltestellen, bei allen Gasthäuser, Kaufhäusern
 - b. Innovative Telefonzellen mit Auflademöglichkeit für E-Bikes, E-Autos, E-Scooter
 - c. Infoboard für Tourismus
 - d. Breitbandinitiative für Berggemeinden
2. Umsetzung nach Neubewertung des Projektes Hochwasserschutz Hagenbach
- a. Einbeziehung von unabhängigen Experten in einen eigenen Arbeitskreis
 - b. Installierung eines unabhängigen Projektmanagers
 - c. Landesförderung und Bundesförderung Voraussetzung
3. Gemischte Nutzung für brachliegendes Gewerbegebiet
- a. Umwidmung von Gewerbegebiet zu Bauland evaluieren

- b. Mix aus Gewerbe-, Wohngebiet, Sport- und Freizeitanlagen projektieren
4. Neues Sportzentrum für St.Andrä-Wördern
- a. Evaluierung unter Einbindung von Vereinen und betroffener Bevölkerung
 - b. Errichtung von nachhaltigen Wohnanlagen in verdichteter Bauweise am derzeitigen Sportplatz Wördern nach Übersiedlung. Städtebaulicher Wettbewerb wäre sinnvoll.

Transparenz und Information

1. Budget
 - a. Neue Budgetpolitik mit ausgeglichenem Haushalt für die kommende Funktionsperiode als Richtschnur für alle Investitionspläne
 - b. Gebarungüberprüfung durch Landesbehörden
 - c. Anlagevermögen bewerten
 - d. Adaptierung mittelfristiger Finanzplan
2. Relaunch der Bürgermeisterzeitung zur Bürgerinformation
 - a. Etablierung Redakteursrat der Fraktionen oder unabhängiger Redakteur
 - b. Information zu Arbeit in Ausschüssen und Projekten
 - c. Einbindung Bürgerbeiträge
 - d. Homepageauftritt der Gemeinde verbessern
3. Objektivierung Personalaufnahme
 - a. Personalpolitik in der Gemeinde unter Beachtung der Prinzipien von Sparsamkeit und Steigerung der Effizienz.